ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Lehmann, Robert

Article

Krimkrise hinterlässt Spuren in der sächsischen Wirtschaft: ifo Geschäftsklima im März 2014 merklich abgekühlt

ifo Dresden berichtet

Provided in Cooperation with:
Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Lehmann, Robert (2014) : Krimkrise hinterlässt Spuren in der sächsischen Wirtschaft: ifo Geschäftsklima im März 2014 merklich abgekühlt, ifo Dresden berichtet, ISSN 0945-5922, ifo Institut, Niederlassung Dresden, Dresden, Vol. 21, Iss. 2, pp. 39-42

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/170072

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Krimkrise hinterlässt Spuren in der sächsischen Wirtschaft: ifo Geschäftsklima im März 2014 merklich abgekühlt

Robert Lehmann*

ifo Geschäftsklima Sachsen im Vergleich

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im März gesunken. Auch die Klimaindikatoren für die ostdeutschen Bundesländer und Sachsen haben kräftig nachgegeben (vgl. Abb. 1). Zwar sind die sächsischen Befragungsteilnehmer mit ihren momentanen Geschäften abermals zufriedener. Jedoch blicken sie dem zukünftigen Geschäftsverlauf mit weniger Optimismus entgegen. Die internationalen Spannungen in Osteuropa hinterlassen Spuren bei den Zukunftserwartungen der sächsischen Firmen. Immerhin ist Russland der fünftwichtigste Außenhandelspartner der sächsischen Industrie, sodass wirtschaftliche Sanktionen der EU die hiesigen Unternehmen überdurchschnittlich stark treffen könnten.

Beschäftigungsbarometer Sachsen

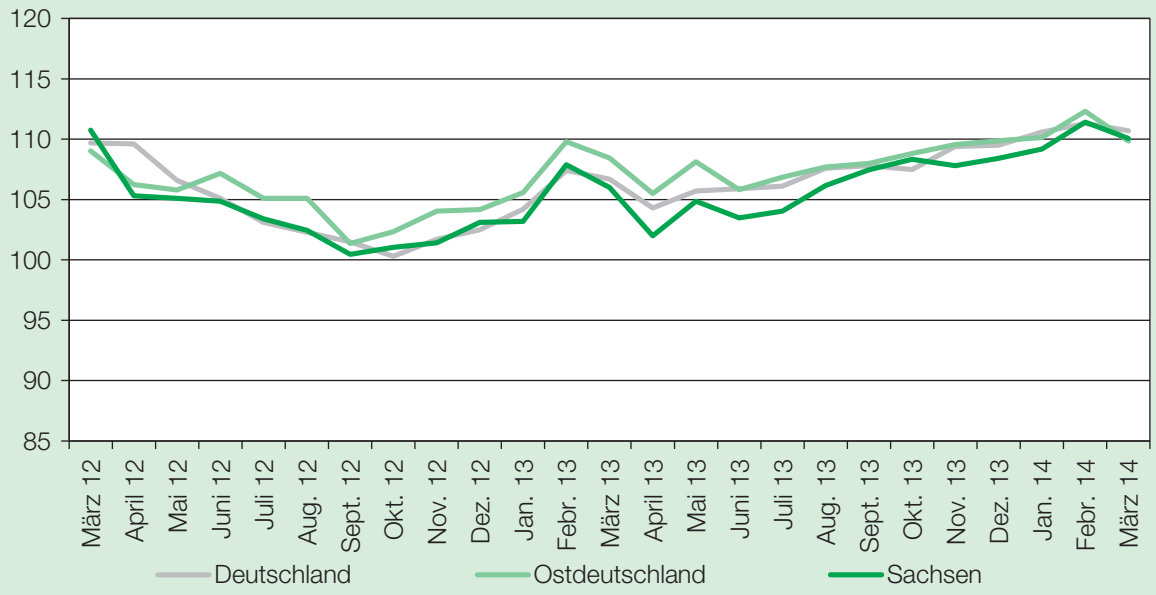
Das Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft Sachsens ist im März geringfügig gestiegen (vgl. Abb. 2). Maßgeblich hierfür sind die deutlich günstigeren Beschäftigungsaussichten in den beiden Handelsstufen Groß- und Einzelhandel. Im Verarbeitenden Gewerbe und Bauhauptgewerbe hingegen planen die Firmen ihren Personalbestand in der nahen Zukunft zu reduzieren.

Schwerpunkt: Entwicklung im Handel Sachsens

Das Geschäftsklima im sächsischen Handel hat sich im Vergleich zum Vormonat etwas verschlechtert (vgl. Abb. 3). Jedoch zeigen sich unterschiedliche Tendenzen im Groß- und Einzelhandel. Der Klimaindikator für den sächsischen Großhandel hat im März etwas nachgegeben. Maßgeblich hierfür sind die weniger günstigen Aussichten für den zukünftigen Geschäftsverlauf. Der Geschäftsklimaindex im Einzelhandel Sachsens ist hingegen gestiegen. Die sächsischen Einzelhandelsfirmen blicken optimistischer auf die Geschäftsentwicklung. Bei der aktuellen Lageeinschätzung im sächsischen Einzelhandel ist im Vergleich zum Februar keine Veränderung feststellbar. Für die Beschäftigung im sächsischen Handel sehen die Vorzeichen besonders positiv aus. Sowohl die Groß- als auch die Einzelhändler wollen ihre Mitarbeiterzahl in den kommenden drei Monaten insgesamt nochmals kräftiger erhöhen als im Vormonat.

* *Robert Lehmann ist Doktorand an der Dresdner Niederlassung des ifo Instituts.*

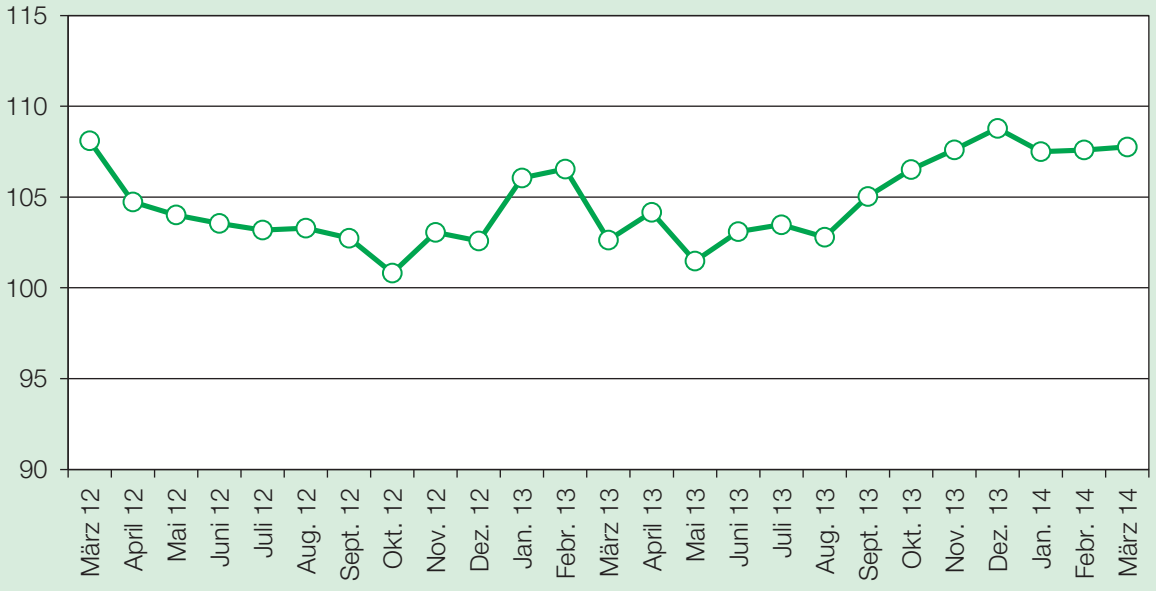
Abbildung 1: Geschäftsklimaindex
Gewerbliche Wirtschaft[a] Deutschlands, Ostdeutschlands und Sachsens im Vergleich



Saisonbereinigte Indexwerte, 2005=100
a) Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

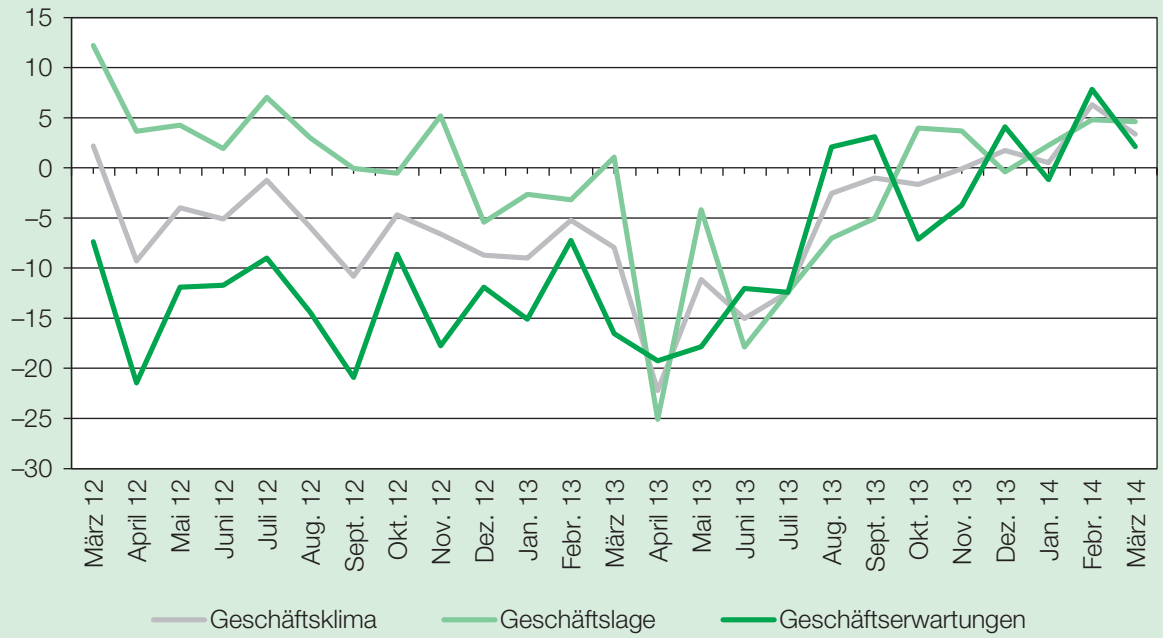
Abbildung 2: ifo Beschäftigungsbarometer für die Gewerbliche Wirtschaft[a] Sachsens



Saisonbereinigte Indexwerte, 2005=100
a) Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

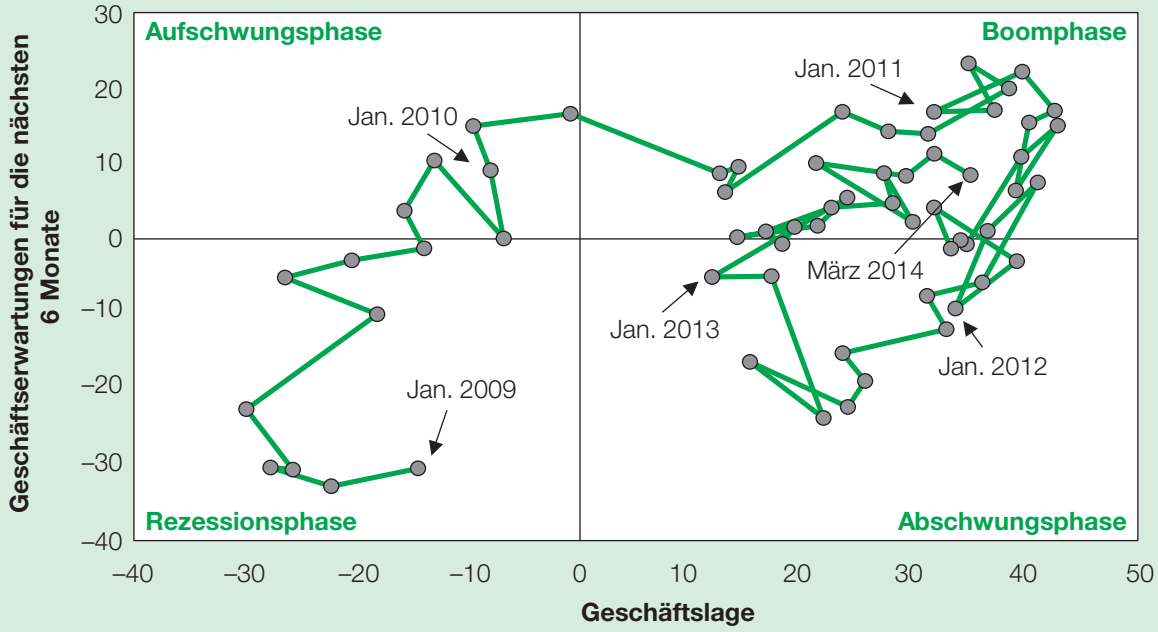
Abbildung 3: Geschäftsklima im sächsischen Handel sowie die Geschäftslage- und Geschäftserwartungssalden



Saisonbereinigte Saldenwerte.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 4: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe[a] Sachsen



a) Verarbeitendes Gewerbe einschließlich Ernährungsgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Tabelle 1: Ausgewählte Indikatoren aus dem ifo Konjunkturtest Deutschland, Ostdeutschland und Sachsen im Vergleich

Region	Deutschland		Ostdeutschland		Sachsen	
Zeitpunkt	1. Quartal 2014	4. Quartal 2013	1. Quartal 2014	4. Quartal 2013	1. Quartal 2014	4. Quartal 2013
Verarbeitendes Gewerbe						
Auftragsbestand (in Monaten[a])	2,7	2,9	2,6	2,6	3,0	2,9
Kapazitätsauslastung (in %[a])	83,4	83,2	80,4	80,4	84,3	83,3
Exportgeschäft – Erwartungen[b]	12,8	14,0	6,3	4,4	5,6	2,3
Beschäftigtenzahl – Erwartungen[b]	1,3	–0,2	–0,4	0,8	0,2	0,6
Verkaufspreise – Erwartungen[b]	5,5	5,7	6,8	3,1	6,1	2,8
Bauhauptgewerbe						
Auftragsbestand (in Monaten[a])	2,8	2,9	2,5	2,8	2,7	3,0
Kapazitätsauslastung (in %[a])	69,8	74,3	70,8	76,0	73,1	75,3
Beschäftigtenzahl – Erwartungen[b]	–0,8	4,6	–2,3	6,6	2,5	12,1
Baupreise – Erwartungen[b]	–1,8	–8,9	–3,2	–11,2	5,1	–6,1
Großhandel						
Umsatz gegenüber Vorjahr[b]	14,7	5,7	–8,0	–9,0	–0,7	–11,7
Bestellpläne[b]	9,5	4,6	–0,3	–1,1	–2,8	–8,0
Verkaufspreise – Erwartungen[b]	11,7	16,6	21,5	32,0	34,9	34,6
Einzelhandel						
Umsatz gegenüber Vorjahr[b]	4,7	4,3	–11,7	–3,7	–19,7	–0,3
Bestellpläne[b]	–2,7	–3,4	–13,5	–17,8	–6,1	–14,4
Verkaufspreise – Erwartungen[b]	12,1	12,0	11,4	12,9	10,9	9,2

Die Angaben basieren auf saisonbereinigten Werten (Ausnahme: Umsatz gegenüber Vorjahr).
a) Durchschnitte. – b) Salden der Prozentanteile von positiven und negativen Unternehmensmeldungen.

Quelle: ifo Konjunkturtest.